

Hoheitlicher Besuch bringt Geldsegen für die neue Musikklasse

Kirchberg Eine Prinzessin stattet der Kirchberger Schule einen Besuch ab und überbringt eine Spende von 2000 Euro, durch die Instrumente angeschafft werden. 38 Erstklässler starten in den beiden Klassen mit musikalischer Förderung. Von Frank Wittmer

Fast wie im Märchen konnten sich gestern die Erstklässler in Kirchberg fühlen. Zur Einschulung mit Theaterstück war die Halle mit 300 Eltern und Freunden gut gefüllt, und sogar eine echte Prinzessin war gekommen: Maria Prinzessin von Sachsen-Altenburg brachte im himbeerfarbenen Kleid nicht nur ihr bezauberndes Lächeln, sondern auch einen feinen Scheck mit: 2000 Euro spendet ihr wohltätiger Verein für die kreative Arbeit an der Kirchberger Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule. „Ein wenig Sonnenschein in das Leben von benachteiligten Kindern zu bringen, ihnen einen echten Herzenswunsch zu erfüllen“, sei das erste Anliegen ihres Vereins, erklärte Prinzessin Maria, aber auch „die kreative Förderung an Schulen und Kindergärten in Baden-Württemberg“.

Mit dem Geld werden Instrumente wie Xylofone, Bongos und Ukulelen angeschafft. Die 38 Erstklässler starten in Musikklassen, die das bisherige Profil ab der dritten Jahrgangsstufe mit Bläser- und Gitarrenklassen ergänzen. „Musik ist die Weltsprache, und sie braucht nicht übersetzt zu werden“, zitierte Prinzessin Maria den Schriftsteller Berthold Auerbach. Musizierende Kinder verbessern ihre Leistungen auch in anderen Fächern, so die Erkenntnis der Wissenschaft. „Und sie gehen friedlicher miteinander um, sind konzentrationsfähiger und disziplinierter“, ergänzte der hohe Besuch in der Kirchberger Gemeindehalle.

Den hohen musikalischen Anspruch stellte die Bläserklasse, die in Kooperation mit dem Musikverein stattfindet, unter der Leitung von Ilona Teschke unter Beweis. „Playing together is so much better“, lau-



Die Mutter Magdalena Koch, Maria Prinzessin von Sachsen-Altenburg und Rektor Alfred Stephan (von links) freuen sich. Foto: Frank Wittmer

tete das Motto des Vormittags. „Ich finde die Kooperation mit der Schule prima“, sagte die Vertreterin des Musikvereins. „Das ist doch das Beste, wenn die Kinder miteinander etwas machen können“.

Auch die Orchester-AG unter der Leitung der Lehrerin Cornelia Pfitzer und die Theater-AG unter Leitung von Elke Vordemvenne hatten sich etwas Besonderes für die Einschulungsfeier ausgedacht: Die Geschichte vom „Buchstabenfresser“. „Wenn Sie Ähnlichkeiten mit Lehrerinnen

und Lehrern dieser Schule feststellen können, dann können Sie ja selbst entscheiden, ob dies beabsichtigt ist oder nicht“, schmunzelte Rektor Albrecht Stephan.

Eine im Publikum freute sich besonders über die gelungene Einschulungsfeier: Magdalena Koch wollte eigentlich bescheiden im Hintergrund bleiben, aber ihren Kontakten und ihrem Engagement sei es zu verdanken, dass Prinzessin Maria mit ihrem wohltätigen Verein die Kirchberger Schule mit der großzügigen Spende be-

dacht habe, betonte der Schulleiter. Damit bekomme das neue Konzept „Schulkinder entdecken die Welt der Musik“ gleich einen besseren Start.

Die Idee ist, dass Musik als menschliche Grunderfahrung einen Beitrag zu einem sinnerfüllten Leben leisten kann. Und damit die Kirchberger ABC-Schützen gleich wussten, wer und was sie sind, gab ihnen Stephan mit auf den Weg: „Ihr seid Erste Klasse! Damit meint man etwas, was man nicht besser machen kann!“